



Stadtjournal

Seite 4

Festakt 1.200 Jahre Bad Saulgau

Gastronomen spenden
Erlös des gemeinsamen
Caterings

Seite 7

Partnerschaftsverein Chalais

Noch Gastfamilien
gesucht

Seite 9

Hallenbad Bad Saulgau

Wegen Komplettreini-
gung vom 11. bis 28. Juli
geschlossen.

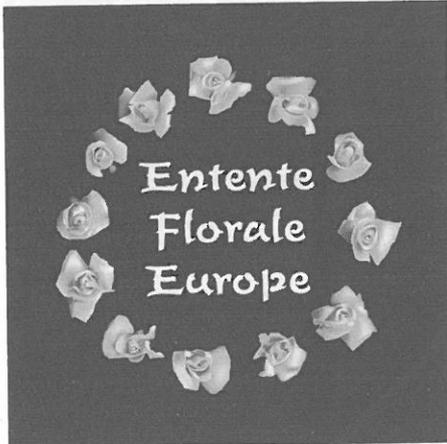
Seite 5

„Entente Florale Europe“
Am 11. Juli gilt´s!

obacht:
natur

Fortsetzung Titelseite

Am 11. Juli bewertet die Jury unsere Stadt



Im Rahmen des europäischen Wettbewerbs „Entente Florale Europe“ bewertet am Donnerstag, 11. Juli eine neunköpfige Jury aus acht verschiedenen Ländern unsere Stadt nach nachhaltigen und ökologischen Gesichtspunkten. Themen sind unter anderem: nachhaltige Stadtentwicklung, Biodiversitätskonzept, Natur und Tourismus. Am Wettbewerb nehmen in diesem Jahr neun europäische Länder teil. Jedes Land darf nur eine Stadt und ein Dorf melden. Die Wahl des Wettbewerbspräsidiums ist dieses Jahr auf die Stadt Bad Saulgau wegen ihres bundesweit bekannten Biodiversitätskonzeptes gefallen. Weyher in der Pfalz ist das teilnehmende deutsche Dorf.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist eigentlich schon der größte Erfolg, bei der Begehung am 11. Juli geht es nun um Bronze, Silber oder Gold.

Die Jury ist mit Vertretern von der Stadt von 8.30 Uhr bis knapp 16.00 Uhr unterwegs. Nach einer Präsentation im Rathaus geht's teils mit dem Bus, teils zu Fuß zu 12 ausgewählten Stationen. Die Stationen der Reihe nach: historischer Marktplatz, Neue Mitte, Marienpark, Friedhof, Baugebiet Rosa-Hürnerstraße und Mooshaupen, Schulzentrum, Schwarzachrenaturierung, nachmittags: Kloster Sießen, Schillerhöhe, Kurgebiet, NaturThemenPark, Schülerforschungszentrum (stellt sich am InfoPunkt des NaturThemenParks vor).

Das Ergebnis wird erst am 27./28. September bei der Auszeichnungsfeier in der österreichischen Ortschaft Haus im Ennstal in der Steiermark bekannt gegeben.

Die schönsten Bilder und Erlebnisse vom Happy Family Day 2019

Tausende von Besuchern sind auch dieses Jahr zum Happy Family Day am Sonntag, 7. Juli, in die Stadt geströmt und trotzten den teilweise schlechten Wetterprognosen. Es gab zwar immer wieder Schauer, aber Besucher und

Aussteller ließen sich die Laune dadurch nicht verderben. Die Stimmung war durchweg gut, die Besucher waren überaus interessiert am Bildungs- und Spielangebot. Egal ob in der Garten- und Landschaftsstraße, der Landwirtschaftsstraße, der Energiestraße, der Gesundheits- oder der Erlebnisstraße, überall gab's was zu lernen, spielen, lesen, basteln oder zu arbeiten. Kinder und Jugendliche konnten Umweltaufgaben lösen, sich aktiv einbringen oder Fragen beantworten, die Erwachsenen konnten sich so lange von Betrieben, Vereinen oder anderen Organisationen in Umwelt- und Gesundheitsfragen beraten lassen. Auch dieses Jahr zeigte sich erneut, dass Oberschwabens größter Umwelt- und Familientag in seiner Konzeption einzigartig ist und deshalb bei Jung und Alt, Groß und Klein so beliebt ist. Auch zu essen und zu trinken gab's auf dem gut einen Kilometer langen Rundkurs genügend Einfallsreiches und Vielfältiges. Die Besucher konnten neben Fisch und Steak auch viele vegetarische Gerichte wählen. Auf dem Marktplatz und in der Oberen Hauptstraße gab's zudem musikalische Unterhaltung. Die Tourismusbetriebsgesellschaft und das städtische Umweltamt konnten mit dem Verlauf und dem Besuch der Großveranstaltung äußerst zufrieden sein. Auch die Aussteller freuten sich über den großen Zuspruch.



Die Vereine auf dem Marktplatz hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Besucher satt zu bekommen.



Mit Bienenwachs basteln konnte man in der Garten- und Landschaftsstraße ...



...oder einfach „chillen“ im Naturgarten beim Luegebrunnen.



Kaum zu bremsen waren die Kinder beim Eintopfen von heimischen Blumen ...



...und beim Bio-Sträube basteln.



Viel Gedränge und Spaß gab's auch bei den Ständen des TOOM-Baumarkts und der Dorausunft.